

**Dienstag, 25.09.2012, 19.00 Uhr**

EnBW Regional AG, Kriegsbergstraße 32, 70174 Stuttgart

## **DAS INTELLIGENTE STROMNETZ**

Das Konzept des „intelligenten Netzes“ beschreibt einen Weg, den kostenintensiven Netzausbau durch Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik zukünftig zu begrenzen. Um frühzeitig die Möglichkeiten dieses intelligenten Netzes auszuloten, hat die EnBW Regional AG das Programm NetzLabor gestartet. Ziel dabei ist, in einem begrenzten Netzbereich neue technische Komponenten zu testen und ein flächendeckendes Online-Messsystem zur dauerhaften Analyse des Netzzustands aufzubauen. Dadurch sollen Konzepte entwickelt werden, wie zukünftig dezentrale Energieerzeuger besser in das bestehende Netz integriert werden können. Das hat nicht nur für den Netzbetreiber Vorteile, weil er durch Investitionen in Informations- und Kommunikationstechnik Kosten für den Netzausbau einspart.

Für den Netzkunden als Verbraucher und Erzeuger von Energie bedeutet es, dass er mit seiner Anlage zusätzliche Einnahmen über neue Geschäftsmodelle realisieren kann, beispielsweise als Bestandteil eines "Virtuellen Kraftwerks". Die Gemeinde Freiamt im Breisgau (Kreis Emmendingen) beherbergt überdurchschnittlich viele dezentrale Erzeuger und eignet sich damit perfekt als Standort für das Pilotprojekt der EnBW Regional AG. Welch dominierende Rolle die Erzeugung spielt, verdeutlichen die Leistungsdaten: Bei über 10 MW Energieerzeugung stehen gerade mal 1,8 MW Verbraucherleistung an. Ein derartig extremes Verhältnis zwischen Last und Erzeugung in einer Region ist heute ein Ausnahmefall, wird aber zukünftig in vielen ländlichen Regionen zu beobachten sein.

### **Referent**

Michael Kirsch, Leiter Entwicklung Netzkonzepte, Technisches Anlagenmanagement, EnBW Regional AG.

- Eintritt frei, um Anmeldung bis spätestens 21.09.2012 wird gebeten -



Mittwoch, 20.06.2012, 20.00 Uhr

## **DIE ROLLE DER STADTWERKE STUTTGART BEI DER ENERGIEWENDE**

Podiumsdiskussion mit den Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderates

Mittwoch, 04.07.2012, 19.00 Uhr

## **STADTWERKE STELLEN SICH VOR: STADTWERKE STUTTGART GMBH**

Martin Rau, Gründungsgeschäftsführer und Dr. Michael Maxelon, technischer Geschäftsführer

Mittwoch, 11.07.2012, 19.00 Uhr - Leitstelle Esslingen, Rennstr. 6, 73728 Esslingen a. N.

## **STROMVERTEILUNG PERFEKT GESTEUERT - FÜHRUNG LEITSTELLE ESSLINGEN**

Jörg Schänzle, Dipl.-Ing., Leiter Netzführung Strom, EnBW Regional AG

Mittwoch, 18.07.2012, 19.00 Uhr

## **WIE WIRD DIE ENERGIEWENDE GESTEUERT?**

PD Dr. Michael Faust und Dr. Rüdiger Mautz, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

Donnerstag, 13.09.2012, 19.00 Uhr - Großer Sitzungssaal

## **DIE ROLLE DER STADTWERKE STUTTGART BEI DER ENERGIEWENDE**

Podiumsdiskussion mit den Oberbürgermeister-KandidatInnen

Mittwoch, 19.09.2012, 19.00 Uhr - Kleiner Sitzungssaal

## **KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG MIT BLOCKHEIZKRAFTWERKEN IN DER GROßSTADT**

Wolfgang Schuler, Geschäftsführer IBS Ingenieurbüro Schuler GmbH, Bietigheim-Bissingen

Dienstag, 25.09.2012, 19.00 Uhr - Kriegsbergstraße 32, 70174 Stuttgart

## **DAS INTELLIGENTE STROMNETZ**

Michael Kirsch, Leiter Entwicklung Netzkonzepte, Technisches Anlagenmanagement, EnBW Regional AG

Mittwoch, 24.10.2012, 19.00 Uhr - Kleiner Sitzungssaal

## **LÖSUNGEN STATT PROBLEME: REGIONALE STROM-DIREKTVERMARKTUNG IN MITTELFRANKEN**

Dr. René Mono, Geschäftsführer 100 Prozent erneuerbar stiftung, Berlin

Mittwoch, 31.10.2012, 19.00 Uhr

## **DIE UMSETZUNG DER ENERGIEWENDE IN STUTTGART**

Podiumsdiskussion mit Vertretern der Umweltverbände

Mittwoch, 14.11.2012, 19.00 Uhr - Kleiner Sitzungssaal

## **GAS- UND DAMPKRAFTWERKE FÜR DIE GESTALTUNG DER ENERGIEWENDE**

Dr. Uwe Johännngen, Trianel GmbH, Aachen

Mittwoch, 28.11.2012, 19.00 Uhr

## **EU-DIENSTLEISTUNGSKONZESSIONSRICHTLINIE UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DIE KOMMUNALE DASEINSVORSORGE**

Prof. Dr. Gerald G. Sander, M.A., Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg